



LEITFADEN

FÜR DIE PLANUNG,
UMSETZUNG UND
EVALUATION VON
ZERO-WASTE-
VERANSTALTUNGEN
IN MÜNCHEN

VORGESCHICHTE

Die Landeshauptstadt München verfolgt das Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden. Dieses Ziel prägt sämtliche Vorhaben der Stadt und soll durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden. In diesem Sinne wollte das Kulturreferat sein interkulturelles Ander Art Festival zum 25. Jubiläum mit weniger CO2 statt mehr Pomp veranstalten. So wurden wir, der gemeinnützige Verein rehab republic e. V., vom Kulturreferat der Stadt München beauftragt, die Planung und Durchführung des Ander Art Festivals 2022 zu begleiten und so klimafreundlich wie möglich zu gestalten.

rehab republic

Wer wir sind: Wir verstehen uns als ein offenes Kreativkollektiv, das sich mit einer gesunden Portion positivem Aktivismus für eine nachhaltige Gesellschaft einsetzt. **Unsere Vision:** dass alle Menschen glücklich und zufrieden sind – bei deutlich geringerem Energie- und Ressourcenverbrauch. Dabei entstehen kreative Lösungen, mit denen wir die Welt müllfreier, nachhaltiger und spaßiger machen – etwa wenn wir tanzend Müll sammeln, auf „Schnibbelparties“ gerettetes Gemüse zubereiten, Surfboards aus Kippenstummeln bauen oder die verpackungsfreien Held*innen der Woche feiern. Ganz nach dem Motto **»Nachhaltigkeit mit YEAH statt BUH!«**.

Die ersten Gespräche zwischen rehab republic e. V. und dem Kulturreferat führten zu der Entscheidung, den Fokus auf die Verringerung des Abfallaufkommens anhand des Zero-Waste(ZW)-Ansatzes zu legen.

Dieser Ansatz zielt darauf ab, das Abfallaufkommen zu verringern oder sogar ganz zu vermeiden und die Verwendung von Rohstoffen zu begrenzen. Somit war das Bestreben bei der Planung und Umsetzung des Ander Art Festivals 2022, das bisherige Müllaufkommen zu analysieren und durch verschiedenen Maßnahmen zu minimieren. Ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit zwischen dem Kulturreferat und rehab republic e. V. war es, einen Leitfaden zu erstellen, der die Organisation und Umsetzung einer Zero-Waste-Veranstaltung in der Stadt München unterstützen und begleiten soll.

Übrigens:

Die »YEAH statt BUH«-Haltung teilt auch das interkulturelle Festival Ander Art, bei dem das kulturelle Potenzial einer multikulturellen Stadt heiter und unpädagogisch gefeiert wird.

Der hier vorliegende Leitfaden ist also das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen rehab republic e. V. und dem Kulturreferat der Stadt München. YEAH!

INHALTSVERZEICHNIS

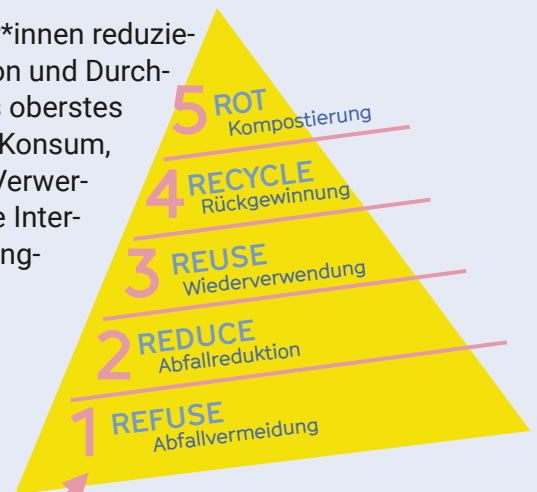
VORWORT

<u>05</u>	1. INSPIRATION
<u>06</u>	2. ANALYSE UND FOKUS
<u>07</u>	3. TEAMABSPRACHE
<u>08</u>	4. PLANUNG UND UMSETZUNG
<u>09</u>	A) VERPFLEGUNG
<u>11</u>	B) AUSSTATTUNG UND DEKORATION
<u>12</u>	C) MÜLLTRENNUNG UND ENTSORGUNG
<u>13</u>	D) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
<u>14</u>	E) KOMMUNIKATION MIT GÄSTEN
<u>15</u>	5. EVALUATION

VORWORT

Veranstaltungen sind wunderbare Gelegenheiten zur Begegnung. Menschen kommen zusammen, feiern, tauschen sich aus, lernen voneinander und sammeln Erlebnisse. Veranstaltungen können aber die Umwelt auch belasten: Bei einem Event werden Energie und vielfältige Ressourcen verbraucht und oft fällt viel Abfall an wie beispielsweise Dekoration, Essensreste, Verpackungen, Einweggeschirr, o.ä.

Diesen negativen Einfluss auf die Umwelt können Veranstalter*innen reduzieren, indem sie den Zero-Waste(ZW)-Ansatz bei der Organisation und Durchführung einer Veranstaltung umsetzen. Das ZW-Prinzip hat als oberstes Ziel den Erhalt aller Ressourcen durch einen verantwortlichen Konsum, eine nachhaltige Produktion, und die Wiederverwendung und Verwertung von Produkten und Materialien (Definition der Zero Waste International Alliance). Dies wird durch fünf Aktionsbereiche (auf Englisch „the 5 R’s of Zero Waste“) erzielt.



Im Rahmen einer Veranstaltung bedeutet das: das Abfallaufkommen zu verringern oder sogar ganz zu vermeiden, wiederverwendete und wiederverwendbare Produkte und Materialien vorzuziehen, und die Rückgewinnung und Kompostierung von Müll zu ermöglichen.

WILLST DU AUS DEINEM EVENT
IN MÜNCHEN EINE ZERO-WASTE-
VERANSTALTUNG MACHEN?

SUPER!

Es gibt mehrere Wege, die ans gleiche Ziel führen. Hier zeigen wir dir einige Schritte, die dir bei der Planung, Umsetzung und Evaluation deiner ersten ZW-Veranstaltung helfen. Zudem findest du im Anhang ein Arbeitsblatt, das dich bei jedem Schritt begleiten wird und die wichtigsten Kontakte in München sowie weitere Leitfäden und Best-Practice-Berichte bereithält.

Wenn du diesen Leitfaden für deine eigene Veranstaltung benutzt hast, lass uns gerne wissen, wie hilfreich er war und wie wir ihn verbessern können. Wir freuen uns auf dein [Feedback!](#)

1. INSPIRATION

Bevor es mit der Planung richtig losgeht, ist es immer sinnvoll, von anderen erfolgreichen ZW-Veranstaltungen zu lernen und von den Erfahrungen von Expert*innen zu profitieren. Außerdem ist es sehr motivierend, zu sehen, was andere bereits erreicht haben und wie sie dazu gekommen sind. Deswegen soll dein erster Schritt sein, dich inspirieren zu lassen: Hol Informationen über andere erfolgreiche ZW-Veranstaltungen ein, lies Best-Practice-Berichte und kontaktiere ZW-Vereine und -Expert*innen.

Erste gute Nachricht:

Die Stadt München hat sich zum Thema Zero Waste bereits viele Gedanken gemacht! 2022 hat sie ein [ZW-Konzept](#) verabschiedet, das Kulturreferat hat das [Ander Art Festival](#) seit 2022 in eine ZW-Veranstaltung umgewandelt, und der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWM) hat schon immer Veranstalter*innen ermutigt, ihre Feste ohne Müll zu feiern, und gibt dazu einige [Tipps](#).

Zweite gute Nachricht:

Der Münchner Verein [rehab republic e.V.](#) hat jahrelang Erfahrungen mit dem Thema Zero Waste gesammelt und mehrere Projekte in die Wege geleitet, die sich der Müllvermeidung widmen. Das Team von rehab republic war an der Entwicklung des ZW-Konzepts der Stadt München involviert, hat eine [ZW-Plattform](#) aufgebaut, einen [ZW-Guide](#) konzipiert, führt jährlich [ZW-Festivals](#) durch und unterstützte das Ander Art Festival 2022 bei der Planung und Umsetzung des ZW-Ansatzes.

Für dich heißt es also: In München gibt es bereits mehrere Akteur*innen, die zahlreiche Erfahrungen mit ZW gesammelt haben, von deren Expertise du profitieren kannst. Im Anhang findest du dazu noch eine Liste mit weiteren Kontakten, Leitfäden und Best-Practice-Berichten, die dir in diesem Schritt weiterhelfen können. Hol Informationen von ihnen ein und trau dich einfach, sie/uns bei Fragen und Unklarheiten zu kontaktieren. Der ZW-Ansatz lebt davon, ein starkes Netzwerk zu haben. ZW-Akteur*innen werden sich daher sicher freuen, ihr Know-how mit anderen Interessierten zu teilen.

2. ANALYSE UND FOKUS

Nun geht es an die tatsächlichen Planung deiner ZW-Veranstaltung! Nutze dafür die Arbeitsblätter, die du im Anhang findest.

Überlege zunächst, welche Aspekte es in deiner Veranstaltung gibt. Werden Gäste mit Speisen und Getränken verpflegt? Gibt es Dekoration? Stellst du einen Toiletten-Service zur Verfügung? Wie wird deine Veranstaltung beworben? Und genauso wichtig: Wird etwas auf-/abgebaut? Was muss gereinigt werden?

Liste danach auf, welche Müllarten in der Vorbereitung und Durchführung jedes Aspektes anfallen. Hat dieses Fest schon mal stattgefunden, versuche dich zu erinnern, welche Materialien benutzt und danach entsorgt wurden. Je nach Veranstaltung kann das größte Einsparpotential z. B. bei der Gastronomie oder bei der Dekoration liegen.

Ist die Liste überwältigend? Keine Sorge! Deine ZW-Bemühungen können klein anfangen und mit der Zeit verbessert bzw. vervollständigt werden. So haben es ja auch andere erfolgreiche ZW-Veranstalter*innen gemacht. Lege daher gerne den Fokus auf wenige Aspekte, die du beim ersten Mal aufgreifen möchtest.

MEINE VERANSTALTUNG

	DIESE MÜLLARTEN KOMMEN VOR:
GASTRONOMIE FÜR BESUCHER*INNEN UND VERPFLEGUNG FÜR DAS TEAM	
AUSSTATTUNG / DEKORATION	
TOILETTEN-SERVICE	
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
AUF- UND ABBAU	
REINIGUNG	
TRANSPORT	
...	



Behalte und vervollständige diese Analyse für zukünftige Versionen der gleichen Veranstaltung!

Es kann sein, dass du nicht den gesamten Überblick über alle Aspekte (und ihr Müllaufkommen) hast und du alleine nicht entscheiden kannst, wo der Fokus liegen soll. Das bringt uns zum nächste Punkt...

3. TEAMABSPRACHE

Ein wesentlicher Faktor, um den ZW-Ansatz in deiner Veranstaltung erfolgreich umzusetzen, ist die Absprache im Team. Ziele darauf ab, alle Beteiligte und Partner*innen - Catering, Musiker*innen, Reinigungsservice... - über das Thema zu informieren und bei allen ZW-Bemühungen des Festes einzubeziehen.

Oft haben sich Veranstaltungspartner*innen bereits Gedanken gemacht, wie sie Müll reduzieren können. Komm mit ihnen ins Gespräch, vervollständigt gemeinsam die Analyse des Müllaufkommens und nimm ihre Erfahrungen, Ideen, aber auch Bedenken zum Thema ZW mit. Nur durch eine offene Kommunikation kann man eine respektvolle und fruchtbare Kollaboration erreichen.

Bist du auf der Suche nach neuen Partner*innen? Die Absprache über ZW sollte bereits in den ersten Gesprächen erfolgen. Die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und den ZW-Ansatz in deiner Veranstaltung einzusetzen, sollte ein entscheidendes Kriterium bei der Suche nach dem/der passenden Partner*in sein. So soll z. B. mit dem Catering von Anfang an ausgemacht werden, dass Speisen und Getränke ausschließlich in Mehrwegbehältnissen ausgegeben werden und kein weiterer Müll, z. B. Einweg-Servietten oder Einweg-Strohhalme, entstehen darf.

MEIN TEAM

	MEIN(E) PARTNER*INNEN:	IHRE ERFAHRUNGEN, GEDANKEN, IDEEN, BEDENKEN, SORGEN, ...
GASTRONOMIE FÜR BESUCHER*INNEN UND VERPFLEGUNG FÜR DAS TEAM		
AUSSTATTUNG / DEKORATION		
TOILETTEN-SERVICE		
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT		
AUF- UND ABBAU		
REINIGUNG		
TRANSPORT		
...		

4. PLANUNG UND UMSETZUNG

Hast du die Veranstaltungsaspekte ausgewählt, auf die du dich fokussieren möchtest?
Erstelle nun eine Liste aller ZW-Maßnahmen, die du bei jedem Aspekt umsetzen willst.

Was man nicht vergessen darf: Trotz all deinen ZW-Maßnahmen ist es immer möglich, dass Müll während deiner Veranstaltung anfällt, vor allem wenn nicht alle Aspekte unter dem ZW-Fokus liegen. Im Sinne des ZW-Prinzips soll dieser Müll getrennt gesammelt und verwertet werden. Die richtige Mülltrennung und -entsorgung gehören zu den wesentlichen Maßnahmen jeder ZW-Veranstaltung.

Auf den nächsten Seiten findest du Informationen und Ideen für folgende Aspekte einer Veranstaltung:

- A) VERPFLEGUNG
- B) AUSSTATTUNG UND DEKORATION
- C) MÜLLTRENNUNG UND -ENTSORGUNG
- D) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- E) KOMMUNIKATION MIT GÄSTEN

Wirf dazu auch noch einen Blick auf deine Inspirationsquellen (Punkt 1) sowie die Leitfäden und Best-Practice-Berichte im Anhang.

MEINE ZERO-WASTE-MAßNAHMEN

	DIESE ZW-MAßNAHMEN SETZE ICH UM:
GASTRONOMIE FÜR BESUCHER*INNEN UND VERPFLEGUNG FÜR DAS TEAM	
AUSSTATTUNG / DEKORATION	
TOILETTEN-SERVICE	
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
AUF- UND ABBAU	
REINIGUNG	
TRANSPORT	
...	

Wo gegessen und getrunken wird, entsteht normalerweise viel Müll. Um das zu vermeiden, lautet das Zauberwort: Mehrweg!

Mittlerweile gibt es eine große Vielfalt an Mehrweggeschirr, u. a. Mehrwegbecher, -teller, -schalen, -boxen und -besteck, aus Kunststoff, Glas oder Porzellan. Dieses ist im Vergleich zu Einweg nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch für die Konsument*innen: Mehrwegbehältnisse haben eine bessere Haptik, sind stabiler, halten die Speisen länger warm und sehen einfach schöner aus. Auch die Gastronomie profitiert, denn zufriedene Gäste sind eher bereit, noch mehr Speisen und Getränke zu bestellen. Daher: keine Angst vor Mehrweg, der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall. Hier zeigen wir dir, worauf du achten solltest, um Mehrweg erfolgreich umzusetzen.

Welche Optionen gibt es, um Mehrweg in einer Veranstaltung einzurichten?

Im Grunde genommen gibt es drei Optionen:

1. Das Catering arbeitet mit einem Mehrwegsystemdienstleister, der das Geschirr anliefert und danach abholt.
2. Das Catering benutzt eigenes Mehrweggeschirr und nimmt es danach wieder mit.
3. Die Veranstaltungsgäste haben eigenes Mehrweggeschirr dabei, das das Catering mit den angebotenen Speisen und Getränken befüllt, und nehmen es am Ende wieder mit. In diesem Fall solltest du diese Möglichkeit bereits bei der Bewerbung deiner Veranstaltung bekannt machen.

Welche Mehrwegsystemdienstleister gibt es in München?

Es gibt zwei Mehrwegsystemanbieter für Veranstaltungen aus München und Umgebung. Ihr Sortiment besteht aus Mehrwegbechern, -geschirr, und -besteck aus Kunststoff.

1. Cup Concept Mehrwegsysteme
cupconcept.de
Sortiment: Mehrwegbecher, -geschirr und -besteck
2. Cup Company
cupcompany.de
Sortiment: Mehrwegbecher

Weitere Anbieter von Porzellangeschirr, Besteck, Gläser u. v. m. findest du im [AWM-Leihlexikon](#).

Wie läuft die Aus- und Rückgabe von Mehrweggeschirr ab?

Bei der Ausgabe von Speisen und Getränken ist das Mehrweggeschirr wie normales Porzellan, Glas oder Einweggeschirr zu behandeln. Hier gelten also die allgemeinen Hygienebestimmungen. Für mehr Informationen zum hygienekonformen Umgang mit Mehrweg empfehlen wir einen Blick auf das [Aufklärungsmaterial vom Lebensmittelverband Deutschland](#).

Es wird empfohlen, das Mehrweggeschirr gegen Pfand auszugeben. Dies dient als Anreiz zur Rückgabe des wiederverwendbaren Geschirrs. Pfand ist daher eine grundsätzlich gute Sache. Aber bedenke: Viele Menschen haben vielleicht nicht so viel Geld dabei und ein hohes Pfand könnte sie ausschließen. Kommuniziere daher im Vorfeld deutlich, dass du mit Pfand arbeitest und dass alternativ auch eigenes Geschirr mitgebracht werden kann.

Damit die Rückgabe richtig klappt, muss sie so schnell und einfach wie möglich ablaufen. Sie kann direkt an der Theke und/oder an einer reinen Rückgabestation erfolgen, wo Gäste ihr Pfand zurückbekommen.

Vorteil der Theke: Kund*innen können dabei wieder was bestellen.

Vorteil der Rückgabestation: Das Thekenpersonal ist damit nicht belastet und Kund*innen erleben eine kürzere Wartezeit sowohl beim Bestellen wie auch beim Zurückgeben des Mehrweggeschirrs.



Eine weitere Alternative ist eine Rückgabestation, an der die Gäste ihre Mehrwegbehälter einwerfen und so ihr Pfand spenden (anstatt es zurück zu bekommen).

Vorteil der Rückgabestation: Hier wird kein Personal gebraucht und es läuft noch schneller als die anderen Optionen.

Und wie läuft's mit dem Geschirrspülen?

Hierzu gibt's zwei Möglichkeiten:

1. **Gebrauchtes Geschirr wird während der Veranstaltung nicht gespült.** Es wird am Ende der Veranstaltung entweder von dem/der Mehrwegsystemdienstleister*in abgeholt (bei Option 1) oder vom Catering (bei Option 2) oder den Veranstaltungsgästen (bei Option 3) wieder mitgenommen. In diesem Fall soll das Catering genau überlegen, wie viel Geschirr nötig ist, und/oder einen Plan zur Nachlieferung parat haben.
2. **Das gebrauchte Geschirr wird während der Veranstaltung in einer mobilen Gastronomie-Spülmaschine gespült.** Dafür sind in der Regel ein Strom- und Trinkwasseranschluss sowie ein Kanalanschluss für die Abwasser-einleitung notwendig. Weiterführende Informationen findest du [hier](#).

Hier ein paar Spülmaschinenverleih-Anbieter*innen in München:

Das feuerrote Spülmobil

www.das-feuerrote-spuelmobil.de

different EVENTAUSSTATTUNG

www.different-eventausstattung.de

MobilSpiel e. V.

www.mobilspiel.de

Was kann man sonst noch für eine ZW-Verpflegung machen?

Der ZW-Ansatz soll nicht nur bei der gastronomischen Verpflegung der Veranstaltungsgäste, sondern des ganzen Teams berücksichtigt werden. Nutze also Mehrweggeschirr auch für die Ausgabe von Speisen und Getränken an das Veranstaltungsteam, das Auf- und Abbau-Personal, die Techniker*innen, die Künstler*innen, usw. Überlege dabei, welche und wie viele Personen versorgt werden sollen sowie zu welchen Uhrzeiten oder in welchem Zeitfenster sie was zu essen und trinken bekommen sollen.

Insbesondere im Backstagebereich kann der ZW-Ansatz leicht umgesetzt werden, indem z. B. ein Kuchenblech anstatt verpackter Süßigkeiten oder eine Kaffeemaschine mit Mehrwegbechern anstatt Einwegbechern zur Verfügung gestellt wird.

Neben der Ausgabe von Speisen und Getränken für die Gäste und das Veranstaltungsteam in Mehrweggeschirr kannst du auch ...

... **Leitungswasser** anbieten. Dabei entfallen die Herstellung und das Wegwerfen von Getränkeverpackungen. Da das Leitungswasser dabei kostenlos bleiben sollte, kannst du es z. B. auf Spendenbasis ausgeben.

... mit [Foodsharing](#) zusammenarbeiten, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

... deine Gäste ermutigen, ihre **eigenen Behälter** dabeizuhaben und ihre Essensreste mit nach Hause zu nehmen.

... **Mehrweg-Stoffservietten und Geschirrtücher** aus recycelter Baumwolle zur Verfügung stellen, z. B. in Kooperation mit [rebeutel](#).

Zusammengefasst

Du hast verschiedene Möglichkeiten, um eine ZW-Verpflegung erfolgreich umzusetzen. Überlege genau, welche Optionen für deine Veranstaltung am besten geeignet sind, und vergiss nicht, dein Personal im Umgang mit Mehrweg zu schulen.

Im Anhang findest du weiterführende Leitfäden und Links zu diesem Thema.

Zu einer schönen Veranstaltung gehören natürlich auch eine schöne Ausstattung und Dekoration. Diese werden oft neu gekauft und nach dem Event wieder entsorgt. Klassische Beispiele hierfür sind Luftballons, geschnittene Blumen, orts- und datumspezifische Banner. Das muss aber nicht sein. Es gibt einige Möglichkeiten, wie du im Bereich der Dekoration viel Müll vermeiden kannst, ohne den einzigartigen Charakter deines Festes zu verlieren. Überlege genau, welche Art von Ausstattung und Deko deine Veranstaltung tatsächlich braucht, und arbeite darauf hin, wiederverwendete und wiederverwendbare Materialien zu benutzen.

Ein spannender Startpunkt ist das [treibgut-Lager](#) im Kreativquartier in München. Dieser gemeinnützige Betrieb rettet gebrauchte Materialien aus unterschiedlichen Kulturproduktionen vor der Entsorgung und ermöglicht, sie wieder in den Kreislauf zurückzuführen. Neben einem großen Sortiment bietet das Team eine super Beratung zur nachhaltigen Verwendung der Materialien an.

Weitere Ausstattung, die du im treibgut-Lager nicht findest, solltest du ausleihen anstatt zu kaufen, um Ressourcen zu sparen. Lokale Anbieter von Biertischgarnituren, Zelten, Licht- und Tontechnik u. v. m. findest du im [Leihlexikon des AWM](#).

Willst du Ausstattungselemente oder Dekoration unbedingt kaufen und behalten, dann sind Secondhandwaren das Richtige für dich. Hier ein paar **Gebrauchtwarenhäuser** in München, wo du den ein oder anderen Schatz finden wirst:

- **Weißer Rabe:** www.weisser-rabe.de/unsere-betriebe/gebrauchtwarenhaus
- **Halle 2:** www.awm-muenchen.de/vermeiden/halle-2
- **Diakonia:** www.diakonia.de/diakonia/kaufen-bei-diakonia/secondhand-laeden

Hier weitere Ideen für eine ZW-Ausstattung und -Dekoration – traue dich aber auch, gemeinsam mit deinem Team auf andere kreative Lösungen zu kommen:

- Findet deine Veranstaltung mehrmals statt, dann kannst du **orts- und datums-unabhängige Deko mit dem Logo deines Events** herstellen, am liebsten mit recyceltem Material. So kannst du sie jedes Mal wiederverwenden.
- Scheust du dich nicht vor **DIY**, dann male und bastele gemeinsam mit deinem Team die nötige Dekoration, hier auch: am besten mit recyceltem Material.
- Leih eingetopfte Pflanzen aus, z. B. bei [rentaplant](#).
- Benutze **Papierlaternen** anstatt Gasluftballons und **Blütenkonfetti** anstatt Konfetti.
- Wenn dein Team ein Outfit braucht, besorge **Secondhandklamotten** oder Kleidungsstücke, die ihr auch im Alltag anziehen könnt.
- Wenn du Gastgeschenke verteilen möchtest, suche nach nachhaltigen Optionen ohne Plastik oder Einwegverpackungen, z. B. in Kooperation mit [rebeutel](#).
- Falls etwas von deiner Ausstattung oder Deko kaputt geht: **Repariere es anstatt es wegzuerwerfen**. Unter [Repair Café](#) und [Netzwerk Reparatur-Initiativen](#) findest du Repair Cafés und Termine in deiner Nähe, bei denen du deine kaputten Dinge alleine oder mithilfe von Ehrenamtlichen reparieren kannst.



Siebdruck beim YEAH-Festival 2022 von rehab republic e. V. | Bild: Simone Reitmeier

Für eine reibungslose Mülltrennung und -entsorgung bei einer Veranstaltung ist es immer wichtig, einen Blick auf die lokalen abfallrechtlichen Vorschriften zu werfen. Hier die wichtigsten Informationen für alle Veranstaltungen im Stadtgebiet München (Stand Dezember 2024).

Abfalltrennung und -entsorgung:

Der Abfall, der bei einer Veranstaltung anfällt, muss getrennt gesammelt und entsorgt werden.

- **Restmüll** ist Abfall, der nicht verwertet werden kann. Er muss immer durch den AWM entsorgt werden.
- **Wertstoffe** (Papier/Pappe, Kunststoffe, Metalle, Glas und Bioabfall) sind Abfallsorten, die verwertet werden. Sie sollen zur optimalen Verwertung getrennt gesammelt werden.
- **Speise- und Küchenabfälle** mit tierischen Bestandteilen müssen in einer Speiseabfalltonne erfasst und ordnungsgemäß verwertet werden. Sie muss vom Catering bestellt werden, wenn es Speisereste vom Teller kratzt, darf aber im öffentlichen Raum nur aufgestellt werden, wenn eine Person dafür zuständig ist, die Befüllung zu überwachen. Essensreste, die das Publikum selbst wegwirft, dürfen nur in den Restmüll.

Um eine korrekte Mülltrennung zu gewährleisten, hilft es auch, Beschilderungen mit Beispielen aufzuhängen, und Personal dabei zu haben, das die Mülltrennung anleiten. Das schafft man am besten auf eine nette und lustige Art und Weise, z. B. mithilfe eines Maskottchens oder durch interaktive Spiele.

In München ist der AWM dein Go-to-Partner für alles rund um die Mülltrennung und -entsorgung. Auf der Homepage zum Thema [Veranstaltungsmüll](#) findest du Informationen zu den abfallrechtlichen Vorgaben sowie zur Bestellung von Mülltonnen und zu den damit verbundenen Kosten.

Tonnen für Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall können [hier](#) bestellt werden.

Der AWM berät dich zum benötigten **Entsorgungsvolumen:**

E-Mail: vertrieb.awm@muenchen.de

Telefon: 089 233-31277

[Formular](#) für Anfragen

Zur Getrennt-Sammlung von **Leichtverpackungen** (Kunststoffe, Verbunde, Weißblech, Alu) und **Glas** kann man sich mit den Firmen [Remondis](#) oder [Wittmann](#) in Verbindung setzen.

Speiseabfalltonnen können bei privaten Anbietern bestellt werden. [Hier](#) findest du eine Übersicht der Firmen, die Küchen-, Speise-, und Lebensmittelabfälle sammeln und entsorgen und dich beraten können.

Bei **Fragen zu geeigneten Entsorgungsanlagen** kontaktiere den AWM unter:

tierkoerperbeseitigung.awm@muenchen.de

Telefon: 089 233-31999



Spielerisch Mülltrennen beim Zero-Waste-Festival 2024 von rehab republic e. V. | Bilder: Vanessa Tschapke



Ziel bei der Öffentlichkeitsarbeit ist es, eine ressourcenschonende Kommunikationsstrategie zu entwickeln, z. B. durch digitale Formate. Hierbei ist zu beachten, dass es bei mehrtägigen Veranstaltungen oft sinnvoller ist, eine ökologisch gedruckte Papierversion anzubieten.

Das heißt:

- **Vermeide gedrucktes Werbemittel**, z. B. Flyer, Programme und Plakate, vor allem bei einmaligen Veranstaltungen.
- Setze stattdessen auf ein **digitales Kommunikationskonzept**. Dazu gehören u. a. Onlineformate zur Bewerbung deiner Veranstaltung über Social Media und die eigene Webseite, ein online verfügbares Programm, usw.
- Einladungen, Anmeldungen, Eintrittskarten – all dies kann auch digital erfolgen.



Wenn Werbemittel gedruckt werden müssen:

- **Benutze Recyclingpapier** mit dem Blauer-Engel-Siegel. Eine empfehlenswerte Partnerin im Großraum München ist die [Druckerei Vogl](#), da sie bereits auf umweltfreundliches Drucken ausgerichtet ist.
- Erstelle **multifunktionales Druckmaterial**. Eintrittskarten können z. B. auch als Getränkegutschein fungieren.
- Ziehe **großformatige Banner** Flugblättern vor und gestalte sie so, dass sie wiederverwendet werden können.



Wiederverwendbarer Banner: Ander Art Festival 2019 | Bild: Stefan Hellweger

Damit alle ZW-Maßnahmen tatsächlich erfolgreich umgesetzt werden, braucht es die aktive Teilnahme aller Veranstaltungsgäste. Dafür braucht man eine authentische und ehrliche Kommunikation. Gäste müssen für das Thema sensibilisiert werden, über die umgesetzten ZW-Maßnahmen informiert werden sowie verstehen, wie sie zum Erfolg des ZW-Vorhabens beitragen können. Das kann man zu mehreren Zeitpunkten und über verschiedene Wege erreichen.

Vor der Veranstaltung

- Bewirb dein Event als eine ZW-Veranstaltung und erkläre dabei, was der ZW-Ansatz bedeutet und warum er umgesetzt wird.
- Erkläre, wie Gäste sich auf den ZW-Charakter des Festes vorbereiten können, z. B. indem sie ihre eigenen Becher und Behälter von zu Hause mitnehmen.
- Je nach Größe und Bekanntheit deines Events: Gib eine Pressemitteilung heraus oder organisiere eine Pressekonferenz.



Während der Veranstaltung

- Erstelle Schilder und/oder Tafeln mit den nötigen Informationen. So erfahren Gäste z. B., warum Speisen und Getränke in Mehrwegbehältern ausgegeben werden und wie sie durch eine korrekte Mülltrennung einen wesentlichen Beitrag leisten können.
- Kommuniziere mit deinen Gästen auf eine nette und motivierende Art und Weise, nie mit erhobenem Zeigefinger, z. B. mithilfe eines Maskottchens oder durch einen interaktiven Infostand.
- Kündige zu Beginn der Veranstaltung, z. B. im Grußwort oder in der Eröffnungsrede, den ZW-Ansatz an.
- Lass durch die Moderation immer wieder auf die verschiedenen ZW-Maßnahmen hinweisen und die ZW-Erfolge während

und/oder am Ende des Events bekannt machen.

- Wenn die Social-Media-Kanäle während der Veranstaltung aktiv sind oder Presse eingeladen ist, kannst du auch hier über deine ZW-Maßnahmen und -Erfolge informieren. So kannst du andere Menschen dazu motivieren, deine Veranstaltung zu besuchen und bei den ZW-Bemühungen mitzumachen.

Nach der Veranstaltung

- Auch nach der Veranstaltung kannst du über die ZW-Erfolge berichten, sei es über die Webseite, Social-Media-Kanäle oder die Presse.

Glückwunsch!

Du hast es geschafft, den ZW-Ansatz in deiner Veranstaltung umzusetzen!
Dein gesamtes Team kann sich erst mal selbst auf die Schulter klopfen.
Lass uns nun zum letzten Punkt gehen, um deine ZW-Veranstaltung erfolgreich abzuschließen.

5. EVALUATION

Insbesondere bei Veranstaltungen, die mehrmals stattfinden, darf eine Evaluation der umgesetzten ZW-Maßnahmen nicht fehlen, um das Verbesserungspotenzial für die Zukunft aufzudecken. Vergiss also nicht, während der Veranstaltung deine Eindrücke zu sammeln. Nimm dafür die Liste der umgesetzten ZW-Maßnahmen und schreibe daneben alles, was dir dazu während des Events einfällt. Fotos helfen dir zudem, im Nachgang alles in Ruhe zu evaluieren.

Stell dir folgende Fragen: Was hat gut geklappt, was wurde von den Gästen gut angenommen? Was hat nicht so gut geklappt und warum? Wie könnte man dies in Zukunft vermeiden bzw. verbessern? Für diese letzte Frage kann es dir helfen, andere ZW-Veranstalter*innen zu kontaktieren und gezielt nach Feedback zu fragen. Vermutlich haben sie ähnliche Herausforderungen erlebt und sind offen, über mögliche Lösungen zu reden.

Falls es dir möglich ist, messe wie viel Müll bei deiner Veranstaltung angefallen ist, und vergleiche diesen Wert mit der Müllmenge, die früher ohne den ZW-Ansatz produziert wurde.

Du kannst auch Feedback von deinem Team und deinen Gästen sammeln, gerne in Form einer kurzen Umfrage. Frag z. B. ab, wie sie mit der Nutzung von Mehrwegbehältnissen klargekommen sind, wie klar und hilfreich die Schilder mit ZW-Informationen waren und wie motiviert sie waren, den ZW-Aspekt der Veranstaltung durch ihr eigenes Handeln zu unterstützen. Nutze dazu z. B. eine Feedback-Box oder eine Feedback-Tafel.

Und zuletzt eine Bitte: Lass andere von der Planung, Umsetzung und Evaluation deiner ZW-Veranstaltung wissen, damit sie von deinen Erfahrungen profitieren können. Erstelle dafür z. B. eine Social-Media-Postreihe oder schreib einen Blogartikel für die ZW-Plattform.

MEINE EVALUATION

	DIESE ZW- MAßNAHMEN SETZE ICH UM:	MEINE EINDRÜCKE WÄHREND- DESSEN:	DAS HAT GUT GEKLAPPT:	DAS HAT NICHT GUT GEKLAPPT:	SO KANN MAN ES VERBESSERN:	FEEDBACK MEINES TEAMS:	FEEDBACK DER GÄSTE
VERPFLEGUNG FÜR GÄSTE UND DAS TEAM							
AUSSTATTUNG /DEKORATION							
ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT							
...							

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

rehab republic e. V.
Dachauer Str. 112d / Tor 2
80636 München
rehab-republic.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Landeshauptstadt München, Kulturreferat

Umgesetzt anlässlich des Ander Art Festivals –
dem Festival des Kulturreferats der LHM

GESTALTUNG

Sally Kotter

COVERFOTO

Stefan Hellweger

München, Dezember 2024



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

